

# »E-Ki-Nox« gegen den Geburtenrückgang

## Zunftabend bot buntes Programm in der Stadthalle

Engen her. Es ist die Mischung aus Brauchtum, Sketchen und Büttenreden, Tänzen und Musik unter der bewährten Regie von Michael Wehrle, die auch den diesjährigen Zunftabend der Narrenzunft Engen, vermutlich zum letzten Mal in der mit Narrenbändern üppig geschmückten »altehrwürdigen« Stadthalle, ausmachte. Mit viel Pep und Power trugen die verschiedenen Tanzgruppen, wie immer ein besonderer »Hingucker«, zum abwechslungsreichen Programm bei. Daneben wurden Ortsbegebenheiten und Kommunalpolitisches durch den närrischen Kakao gezogen. Mit kleinen Anekdoten und Sticheleien führte Tobias Mayer als »Ritter Ignatius« von der Raubritterburg zu Biesendorf durch das gut dreistündige Programm. Gerne ließen sich die Besucher zwischen den Beiträgen und im Anschluss an das Programm von der Gruppe »Mind & Soul« aus Freudenstadt unterhalten und schwangen das Tanzbein.

Den musikalischen Auftakt des Zunftabends setzte traditionell der Fanfarenzug und begleitete unter der Leitung von Tambourmajor Michael Hirt den Einmarsch der Narrenzunft-Oberen samt den Gruppierungen. Nach der Begrüßung der zahlreichen närrischen Freunde durch Präsident Sigmar Hägele bewiesen die **Kinderhansle**, dass sie ihren Brauchtumstanz gut beherrschen. Ins »Traumland« entführten die beiden »**Zirkus Casanietto**«-Artistinnen Franziska Gresser und Laura Weisenel und verzauberten das Publikum in einer wunderschönen Choreografie mit durch die Luft wirbelnden farbig leuchtenden Kugeln, Reifen und Kegeln.



Wie alle Tanzgruppen waren auch die **Tanzmädel des TV Engen** eine Augenweide und begeisterten mit ihrer Power, so dass sie nicht ohne Zugabe von der Bühne durften. Bild: Hering

Statt auf einer Prunksitzung in Köln landete **Else Maria Steinbeiss** (Patricia Renner) versehentlich in der Engener Stadthalle. Und da dat Mäd-sche nun schon einmal da war, gab sie den Engenern (»Isch sehe hier so velle Jäger mit halben Füchsen an den Kappen«) Nachhilfeunterricht in ihrer Muttersprache Kölsch, und das mit dem Lied »Inn're Kamellenbud', da gibt's Kamelle«. Nicht nur optisch waren die **Tanzmädel des TV Engen** ein Genuss, sie bewiesen bei ihrem fetzigen »Medley« auch viel Grazie und Power.

»Weil man sau nah zusammensitzt«, definierten die »**Sterne der Engener Narrenzunft**« (Friederike Harter, Gerda Partlitsch, Rita Küttner und Christina Schell) den Begriff »Sauna«, hatten sie sich doch in einer ebensolchen (ein Wahlkampfgeschenk des Bürgermeisters?) im Narrenkeller zusammengefunden. Nach dem Prinzip der »partiellen Isolation« deckten die vier Grazien alle Körperstellen, die »erhalten« bleiben sollen, vorsichtshalber mit Goldfolie ab, bevor sie ihren spitzen Lästerzungen freien Lauf ließen. Auf Tapet kam dabei auch diese ganz besondere Aktion »E(ngen)Ki(nder)Nox«, sei doch vergangenen Herbst in der Altstadt extra eine Nacht lang der Strom abgestellt worden, damit nach »amore tutta la notte« im kommenden Sommer viele kleine Engener zur Welt kommen!

Wahrlich Dynamit auf die Bühne brachten die jungen Damen der **Tanzgruppe »Dynamite«** aus Überlingen und fetzten in »Dance to the Beat« mit Kondition ohne Ende über die Bretter. Schon zur Tradition gehört beim Zunftabend der Auftritt der »**Bänklehocker**« Marlene und Michael Wehrle,

die auch in ihrem »Stadtgeschwätz 2013« lokale Begebenheiten aufspießten. So »behandelten« sie nicht nur den Bürgermeisterwahlkampf (»Keine Qual der Wahl!«) und auf welche Personen weitere Stimmen entfielen und machten sich Gedanken über »Blitzerüberwachung«, »Baustellenkoordination« und die Straßenbenennung nach den Partnerstädten, sondern zerbrachen sich auch den Kopf darüber, wie Stadtbaumeister Distler dieses ganz besondere »Gschmäckle«, Markenzeichen und Alleinstellungsmerkmal der »alten« Stadthalle, in die neue Halle übertragen könnte, ist eben dieser »Halenduft« für Frauen doch ein besonderer Indikator dafür, ob ihre Kinder beim Schulsport waren und wo ihre Männer die Fasnet verbracht haben.

»Endlich isch die bleede Fasnet rum«, sang »**Putzfee**« Jochen Bieler ganz versunken vor sich hin, bevor sie merkte, dass der Zunftabend noch in vollem Gange ist. Zu einer Büttenrede »vergattert«, nahm sie die Narräzierung rechtschreibtechnisch aufs Korn, machte auch vor Buchstabenunter-schlagungen in der Tageszeitung nicht Halt (»Was sind Mistreiter?«) und jammerte, dass das »riecht fest« der alten Stadthalle nun auch bei der neuen gefeiert worden sei.

Mit welchem Spaß »brave Schulmädchen« ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen, bewiesen die **Aerobic-Frösche des TV Engen** überzeugend in ihrem Tanz »Freistunde«, bevor sich noch einmal alle Akteure des Abends zum großen Finale auf der Bühne versammelten.

### Weitere Mitwirkende:

**Tanzmädel des TV Engen:** Stefanie Rimmele, Sabrina Lohr, Marlene Wehrle, Selina Weh, Paulina Kappes, Kathrin Lohrer, Franziska Leichtle, Lena Kamenzin, Elisa Fluk, Laura Eichinger. **Tanzgruppe »Dynamite« Überlingen:** Luisa Havacek, Sabrina Söcknick, Jessica Kobus, Michaela Menzer, Nadja Graf, Sandra Veit, Nicole Löhle, Patricia Delli Bovi, Nadine Schorpp, Stefanie Keller. **Hanselegruppe:** Jörg Schnetzler, Jasmin Austen, Lisa Schädler, Franziska Wehrle, Daniel Jäckle, Patrik Völker, Christian Zander, Daniela Bürßner. **TV Engen »Aerobic Frösche«:** Manuela Heim, Ulrike Ginter, Gisela Merkel, Marita Kamenzin, Patricia Routhier, Bettina Rosenfeld. **Bühne und Requisite:** Harald Müller, Wolfgang Maier, Peter und Felix Heuser, **Regie:** Michael Wehrle.

Ihr Dienstleistungsbetrieb für...



Beton Bohr- und Schneideservice GmbH  
Tel. 0 77 34 / 9 10 38, Fax 9 10 39

• präzise • schnell • staubfrei

**BETON**  
bohren  
spalten  
sägen  
fräsen